

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Diese Einladung zum Akademiegespräch im Bayerischen Landtag gilt nur für Sie persönlich. Sie ist nicht übertragbar. Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie bis zum 5. Mai 2025.

Ihre Zusage erhalten Sie ausschließlich durch die Akademie für Politische Bildung bis zum 7. Mai 2025.

Der Einlass erfolgt ab 18.45 Uhr über die Ostpforte des Maximilianeums (vom Max-Weber-Platz kommend).

Bitte zeigen Sie Ihr Online-Ticket am Einlass vor und halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis bereit. Es werden Sicherheitskontrollen – auch der mitgebrachten Handtaschen – durchgeführt. Gepäckstücke, größere Handtaschen oder Rucksäcke können nicht mit ins Gebäude genommen werden. In begrenzter Anzahl stehen Schließfächer zur Verfügung. Der Einlass kann aus äußeren Gründen verweigert werden.

Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Maximilianeum.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Bayerische Landtag und die Akademie für Politische Bildung zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung personenbezogene Daten verarbeiten und Sie gegebenenfalls auf Foto- und Filmaufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Veröffentlichung auf den Internetseiten sowie den Social-Media-Kanälen des Bayerischen Landtags und der Akademie für Politische Bildung verwendet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter:
<https://www.bayern.landtag.de/service/datenschutzzerklaerung/>, <https://www.apb-tutzing.de>

TAGUNGSORT UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

Das Maximilianeum in München ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen:

U4/U5 Max-Weber-Platz
Straßenbahn 19/21 Maximilianeum
Straßenbahn 19/21 Maxmonument

Sie interessieren sich auch für andere Veranstaltungen der Akademie für Politische Bildung und des Bayerischen Landtags? Hier können Sie sich in unseren Newsletter bzw. Verteiler eintragen:

www.apb-tutzing.de/newsletter



www.bayern.landtag.de/veranstaltungsverteiler



Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



20-8-25 | 23.04.25.ARA



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Akademiegespräch im Bayerischen Landtag **Vertrauen als Wagnis und als Ressource** **Erodiert ein Grundpfeiler unserer Demokratie?**

Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Prof. Dr. Vera King
Professorin für Soziologie und psychoanalytische
Sozialpsychologie, Goethe-Universität Frankfurt a. M. /
Geschäftsführende Direktorin des
Sigmund-Freud-Instituts, Frankfurt a. M.

Tilmann Schöberl
Bayerischer Rundfunk

Mittwoch, 14. Mai 2025

19.30 Uhr

Maximilianeum



**Bayerischer
Landtag**

Moderne Gesellschaften sind ohne Vertrauen weder denkbar noch lebenswert. Es hilft uns, die Komplexität der Gegenwart und die mit ihr verbundenen Unsicherheiten zu reduzieren und gleichzeitig unsere Erwartungen an das Verhalten anderer zu stabilisieren. Vertrauen erleichtert soziale Kooperation und erschließt so jedem von uns immer wieder neue Handlungsmöglichkeiten.

Gerade auch im Bereich der Politik ist Vertrauen als unterstützende Ressource von überragender Bedeutung: Jedes politische System benötigt für seinen Fortbestand die grundsätzliche Zustimmung und damit auch das Vertrauen der Bevölkerung. Dies gilt besonders für repräsentative Demokratien, in denen Vertrauen den gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten auf Zeit verliehen wird. Das spart uns Bürgern die Dauerbeteiligung und die permanente Kontrolle und eröffnet gleichzeitig den politischen Akteuren die Handlungsspielräume, die sie zur Lösung hochkomplexer Probleme benötigen. Wird den politisch Verantwortlichen jedoch das Vertrauen entzogen, reduziert das ihre Gestaltungsmöglichkeiten und damit ihre Problemlösungsfähigkeit. Die Unzufriedenheit wächst. Dieser Effekt wird noch verstärkt, wenn auch das Vertrauen in die für die politische Kommunikation in Demokratien so wichtigen Medien abnimmt. Was ist zu tun, damit hier kein Teufelskreis entsteht, der das sinkende Vertrauen womöglich zu einer existentiellen Bedrohung für Demokratien werden lässt?

Wir freuen uns, beim Akademiegespräch im Bayerischen Landtag mit renommierten Persönlichkeiten über die Rolle des Vertrauens in unserer Demokratie zu diskutieren und Sie zu dieser Veranstaltung zu begrüßen.

Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des
Bayerischen Landtags

Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie
für Politische Bildung

19.00 Uhr **Getränke im Steinernen Saal**

19.30 Uhr **Begrüßung**
Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des
Bayerischen Landtags

Einführung
Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie für
Politische Bildung

19.40 Uhr **Impulsvortrag**
Prof. Dr. Vera King
Professorin für Soziologie und
psychoanalytische Sozialpsychologie,
Goethe-Universität Frankfurt a. M. /
Geschäftsführende Direktorin des
Sigmund-Freud-Instituts, Frankfurt a. M.

Diskussion
Ilse Aigner, MdL
Prof. Dr. Vera King
Tilmann Schöberl
Bayerischer Rundfunk

Moderation:
Prof. Dr. Ursula Münch

anschließend

**Empfang auf Einladung der Präsidentin
des Bayerischen Landtags**

Ilse Aigner ist seit November 2018 Präsidentin des Bayerischen Landtags, dessen Mitglied sie bereits von 1994 bis 1998 war und dem sie seit 2013 als direkt gewählte Abgeordnete des Stimmkreises Miesbach wieder angehört. In den dazwischenliegenden Jahren war sie Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2008 bis 2013 gehörte sie als Landwirtschaftsministerin der Bundesregierung an und wirkte anschließend bis 2018 als stellvertretende Bayerische Ministerpräsidentin sowie als Staatsministerin unter anderem für Wirtschaft und Medien sowie Wohnen, Bau und Verkehr. Seit 1985 engagiert sich Ilse Aigner in der CSU, deren Bezirksverband Oberbayern sie seit 2011 vorsitzt.

Vera King studierte Soziologie, Psychologie und Erziehungswissenschaft. Ab 2002 war sie Professorin für Sozialisations- und Entwicklungsforschung an der Universität Hamburg, bevor sie 2016 auf die Professur für psychoanalytische Sozialpsychologie und Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main berufen wurde und zudem die Position der Geschäftsführenden Direktorin des dortigen Sigmund-Freud-Instituts übernahm. Sie wirkte auch im Forschungsverbund „ConTrust: Vertrauen im Konflikt. Politisches Zusammenleben unter Bedingungen der Ungewissheit“ mit, der unter anderem Dynamiken und Konzeptionen demokratischen Vertrauens untersuchte.

Tilmann Schöberl sammelte schon während seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre erste Erfahrungen als Radiomoderator, die er seit Anfang der 1990er Jahre zunächst bei Radio Charivari Regensburg, dann beim Bayerischen Rundfunk und später bei Antenne Bayern vertiefte. Dort war er zudem als Redaktionsleiter für wirtschaftliche Themen zuständig. Ende der 90er Jahre kehrte er zum Bayerischen Rundfunk zurück, wo er seither verschiedene Sendungen bei Bayern 1 moderiert. Auch aus dem Fernsehen ist er einem breiten Publikum bekannt, vor allem durch seine Moderation der Bürgersendung „Jetzt red i“. Gelegentlich ist er auch Gastgeber des populären Sonntags-Stammtisches im BR Fernsehen.